



**Schweizer Juniorinnen Meisterschaften  
Kunstturnen Frauen  
5./6.06.2010 in Uetendorf**

**Gold, Silber, Bronze, wir nehmen alles!**

An den Schweizer Juniorinnen Meisterschaften in Uetendorf bestätigten die Aargauer Kunstturnerinnen ihre Vormachtstellung. Sie räumten gross ab und machten klar, dass mit ihnen auch in Zukunft zu rechnen ist. Dabei war die Ausgangslage etwas unsicher:

Der Titel einer Schweizer Juniorinnen Meisterin wird im P5 vergeben. Nach Birmingham eine klare Sache für Sara Catanzaro, so schien es. Aber es wurde eine Knieoperation nötig und Nadja Baeriswil aus Freiburg schnappte sich den Titel und das Ticket an die Weltjugendolympiade in Singapore. Sarah Di Lascia (Obersiggenthal) bot den Konkurrentinnen Paroli und gewann Silber. Am Sonntag drehte sie dann gross auf und war eine Klasse für sich. Souverän holte sie die Goldmedaillen am Sprung und am Boden. Melanie Steinacher brillierte ebenfalls am Boden mit hohen Doppelsalti und gewann Silber.

Ayse Karadag (Stein-Fricktal) startete im P4 aus der Poleposition und übernahm bereits nach zwei Geräten die Führung. Sie liess sie nicht mehr los, baute den Vorsprung auf 0.85 P. aus und wurde mit Gold belohnt. Sie führte auch ihr Team mit Stefanie Keser und Muriel Bitter zu Gold. Die Gerätefinals im P4 am Balken und Boden gerieten zum Aargauer Siegeszug: Zweimal Gold für Stefanie Keser (Lenzburg), Silber und Bronze für Laura Jurca und Bronze für Muriel Bitter. Das Lachen auf den Gesichtern der RLZ Trainer wurde immer breiter! „Mit einer solchen Medaillenflut haben wir wirklich nicht gerechnet“, so das Fazit des Cheftrainers Renato Gojkovic und seiner Frau Victorija.

Spannend verlief das Duell um die Goldmedaille im P3, und zwar vereinsintern beim STV Lenzburg. Michelle Heimberg startete fulminant am Sprung, Mireja Gloor parierte mit der Bestnote am Barren. Am Balken vermochte Mireja ihren Vorsprung auszubauen und mit hauchdünnen 0.05 P. auch am Boden zu bestätigen. Gold und Silber für die Lenzburger Kunstturnerinnen und zusammen mit Lisa Kreuzberger nochmals Gold in der Teamwertung für den Aargau.

Da drei Meistertitel in der Teamwertung bereits am Samstag vom Aargau abgeholt wurden, gönnten die Rüebliländerinnen Zürich das letzte Gold im P2. Fabienne Strub aus dem RLZ drehte zwar gewaltig auf und rutschte als Jüngste auf Rang12 vor. Die anderen sieben Turnerinnen bestätigten die gute Arbeit in den Vereinen. Anina Wildi (Lenzburg) war im P1 zugleich die Jüngste und die beste Turnerin, und dies mit über einem Punkt Abstand! Mit drei Noten über 14.00 und einer Balkenübung ohne den kleinsten Wackler führte die Achtjährige ihr Team Aargau zusammen mit Livia Schmid und Lorena Reusser (beide Stein-Fricktal) zu einer weiteren Goldmedaille.

Margot Wiederkehr